

Lebensspuren

Allitera Verlag

Maren Martell
und
CORIMAGE
Carmen Kubitz, Jürgen Wassmuth

Lebensspuren

Menschen am See

Allitera Verlag

Inhalt

»I won't anybody tell me how to live my life.« 10
JOHANN FLIEGAUF

»Kinder waren mein größter schöpferischer Akt.« 12
ELISABETH CARR

»Abgesehen davon, dass ich lebe, weil ich schreibe,
... die meiste Zeit aber war und bin ich Autor.« 14
SEBASTIAN GOY

»Es gibt selten was, wo mir nit g'fällt.« 16
MARIA WELL

»Man wandert in sich hinein
und dann in eine sehr helle Gegend.« 18
JOSEF BRUSTMAN

»... weil ich mit der Hand mein Herz ausdrücken
und mich verschenken kann.« 20
TRINE PESCH

»I mog halt umeinandfahn und lieb das Dreckige
und die kleinen Leut, die was zum sagn ham.« 22
OTTO GÖTTLER

»Erst wenn man zu schreiben anfängt, weiß man,
ist es griffig oder nur 'ne blöde Idee.« 24
ALOIS KRAMER

»Alles fügt sich, dahin wo's soll.« 26
DORIS TRUMMER

»Ich versuche, ein Mensch zu sein.
Auf die Frage, was ich bin, sage ich immer:
Das Finanzamt hat mich als Künstler geführt.« 28
ANDREAS KLOKER

»... dass man eintaucht und irgendwann bei sich selbst landet.« 30
MANUELA HARTEL

»Menschen fotografieren beinhaltet eine symbolische Schönheit.« 32
NOAH COHEN

»Etwas ausdrücken und eine Geschichte
zu erzählen, dafür kann man leiden.« 34
BERND ZIMMER

»... das Spielerische ist für mich
ein wesentliches Element des Geistigen und des geselligen Lebens.« 36
KATALIN FISCHER

»Ich wusste, Musik musste es sein!« 38
MANFRED FREI

»Sei die Musik in der Welt, die du hören möchtest.« 40
SEBASTIAN LANGROCK

»Oft heißt es, man muss mutig sein.
Ich finde das Quatsch. Man muss ehrlich interessiert sein.« 42
THOMAS DARCHINGER

»Ich weiß, dass Gott nicht nur abstrakt ist.
Der ist ein Versorger und der lässt mich nicht hängen.« 44
KONSTANTIN FRITZ

»Die Zeit ist ein seltsam Ding.« 46
JULIANE BANSE

»Selber erkennen in der Reflektion, darum gehts!« 48
NUË AMMAN

»Viele Dornen hat es gegeben, bis es rosig wurde und duftete.« 50
STEFAN MAIR

»Wenn man älter wird, werden alle schöner!« 52
HELGA WÖSTEMEIER

»Erinnerungen sind wie Wirk- und Webware,
sie kommen als seltsame Gebilde zusammen.« 54
CHRISTIANE GRAF

»Schauen kann jeder, aber Sehen will gelernt sein.« 56
DIETMAR SCHARFE

»Ich bin gern unter Leuten und genier mich nicht.« 58
GISELA AIGNER

»Man weiß ja nie, was wär, wenn was anderes wär.« 60
ERICH STRACKE

»Zuerst habe ich die Vision, dann das Bild.« 62
ANNUNCIATA FORESTI

»Sahne ist Menschenrecht.« 64
FRANK GRAF

»Nicht zu reagieren auf etwas in meinem Inneren, ist mir fremd.« 66
ZWANNY POSTEMA

»Ich hänge den Himmel hoch,
dann bleibt Raum für den Anderen.« 68
MARIANNE SÄGEBRECHT

»Schauen wir Vergangenheit, lernen wir Demut.« 70
HELMUT BALK

»«Genausowas, wie's ist, ist es perfekt, sonst wär's anders.« 72
SUSIE WIMMER

»Der wahre Sozialismus ist der Sozialismus des Herzens.« 74
GERD HOLZHEIMER

»... den Dingen meine Note geben.« 76
CHRISTIAN WAHL

»Der schöpferische Prozess ist meine Identität.« 78
WERNER KROENER

»Das Schreiben ist mein echteres Talent.« 80
ANATOL REGNIER

»Sehe uns als Clowns, wie wir strucheln,
fallen und Blödsinn machen.« 82
WALTER STEFFEN

»Wir sind Fischer am See. Und das ist mir wichtig!« 84
DANIELA DECHANT

»Ich sehe mich als Kinointendant.«
MATTHIAS HELWIG 86

»Dynamik und Vielfalt muss sein, ist Lebensqualität.
Nur einen Job, dafür ist das Leben zu lustig und zu vielfältig.« 88
MIENE GRUBER

»Denken Sie nur immer daran, dass es im Leben nicht darauf ankommt,
immer mehr, sondern darauf, immer weniger zu wollen.
Dann kann Ihnen überhaupt nichts passieren.« 90
SASCHA RUCK

Zu den *Lebensspuren* von Carmen Kubitz, Maren Martell und Jürgen Wassmuth 93
NUË AMMANN

Die Autoren
CARMEN KUBITZ, JÜRGEN WASSMUTH 96
MAREN MARTELL 98

Drei Menschen machten sich auf, etwas zutiefst Menschliches zu finden: Begegnung und Dialog. Zwischen Ammersee und Starnberger See gingen die Journalistin Maren Martell und das Fotografen-Duo CORIMAGE, Jürgen Wassmuth und Carmen Kubitz auf die Suche nach bemerkenswerten Gesichtern und Geschichten.

Quer durch alle Gesellschaftsschichten, in die Wohnungen und Häuser, hinein in die unterschiedlichsten Leben. Und wurden inmitten von oftmals beinahe unglaublich intensiven Begegnungen Teil der Geschichte. Mit ihren Bildern und Texten hielten sie fest, was sie erlebten. Ein kurzer Augenblick, ein Ausschnitt aus einem ganzen Leben.

Ein Eindruck nur für einen Tag, zutiefst subjektiv und ausschnitthaft. Kein Anspruch auf Objektivität oder gar Vollständigkeit. Geprägt vom Wunsch, die intensive Begegnung in ebenso intensiven Eindrücken, unseren Texten und Bildern wiederzugeben.

Die Bilder entstanden mit wenigen Ausnahmen zu Hause beim Gespräch.

Ein Konzept, so einfach, so schlicht, dass es vielleicht gerade deshalb berührt.

Uns jedenfalls.

Bereichert gehen wir aus diesem fast zweijährigen Projekt hervor – einundvierzig Menschen, denen wir begegnen, die wir kennenlernen, deren Geschichten wir hören durften!

Carmen Kubitz, Jürgen Wassmuth, Maren Martell



Die
Bestätigung
kam als Konditor. Da hat er
sich gefreut, die Leute glücklich zu machen
mit seiner Zucker-Musik. Und wenn ihm was gelingt,
dann ist auch er glücklich. Der Strohhut wippt, die Augen leuchten. Der
Rhythmus schwingt im Tappen der Füße, die Musik rollt. Und dann kommt
die Harp. Leise, vibrierend und fast grollend tastet sich dieser eigen-
artige Klang ans Mikro, wird laut, triumphiert und lacht flüs-
ternd in die Hände, die das Tremolo formen wie im Halbrund einer Back-
form. Einschmeichelnd, zart und beinahe schüchtern verklingend löst sich die
rhythmische Spannung im glücklichen Schrei. Lebensfreude wie der Bub im Mann,
weises Augenzwinkern unter der Krempe, Feder und Edelweiß kokett,
Alchemist im Blues mit Ansteckungsgefahr. Fast so, als würde er
nicht für sich spielen, sondern für die Leut'. Fliegauf

Johann! **»I won't anybody tell me how to live my life.«**

Johann Fliegauf

Die Frau kann zuhören.
Sanft und bestimmt.
Weiträumig zugewandt
mit klaren Grenzen und
guter Struktur.

Die Verbindung von Kunst und Präsentation
und der Liebe zur Kultur mit ganz eigener
Atmosphäre. Bewusst-Sein für Qualität.

Vernetzung, Tradition, Verwurzelung, Psychologie –
Raum schaffen für Kunst, FreiFrau für KunstRäume
am See. Der Begriff von »Zuhause« erweitert sich,
eine gesellschaftliche Gastgeberin.

Internationale Ehe: Die Mutter von sechs Kin-
dern hat eine Verbindungs-Mentalität mit
weitem Raum für Perspektiven. »Kinder waren
mein größter schöpferischer Akt.«

Sich anerkennen, sich
entdecken, schreiben,
singen, sprechen, ein
Künstlerherz mit Tra-
dition. »Komm lass
uns Kaufmannsladen
spielen«.

Markenbotschafterin.

Die Raumsucherin ist Vielgestalt.
Sehr überlegt, klar, eindeutig.
»Es erfordert eine hohe Disziplin
von sich selbst.«

Tiefe mit umfassendem Blick,
sehr wach und sehr da. Offen,
herzlich und sprühend mit fei-
ner Zurückhaltung, professio-
nell: auf die Bühne gehen und
Verbindungen schaffen.

»Kinder waren mein größter schöpferischer Akt.«

Elisabeth Carr





»Abgesehen davon, dass ich lebe, weil ich schreibe, ... die meiste Zeit aber war und bin ich Autor.«

Sebastian Goy

Was erzählen von Einem, der sich ohnehin ständig mit Worten ausdrückt?

Seine Stille, seine Feinheit? Oder doch das Komplizierte im Einfachen?

Goy's Montage eine Montage? Kultur als Projekt.

Ein Magier der Sprache, auch für Kinder. Autor von Hörbuch-Texten, Geschichten, Lyrik mit kompliziert-erfrischendem Witz.

Doch lieber nicht?

Er zeigt ganz bescheiden der Lebensweisheit tieferen Sinn mit Sympathie.

Für was, für wen?

15

Bei seinen monologisch-poetischen Dialogen ist er *ans Leben verloren*

und schreibt ein *irdisch Lied von Licht und Dunkelheit*.

Großes Sprachtheater mit Sprachgewalt.

Und doch auch nicht.

Denn mitunter schein verbergend versucht er der hinkenden Endlosschleife zu entkommen, flieht vom Dunkel ins Licht.

Die Lüftmalerei der Seele, *weil Licht, weil Finsternis*

unterstreicht wort-Gesten-reich den Blick vom Schreibtisch in den Lebens-Garten.

DIESES BUCH BESTELLEN:

per Telefon: 089-13 92 90 46

per Fax: 089-13 92 9065

per Mail: info@allitera.de

Weitere Informationen über den Verlag und sein Programm
unter:

www.allitera.de

www.facebook.com/AlliteraVerlag

Allitera Verlag

Allitera Verlag • Merianstraße 24 • 80637 München
info@allitera.de • fon 089-13 92 90 46 • fax 089-13 92 90 65 •
www.allitera.de • www.facebook.de/AlliteraVerlag